Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 41 (1954)

Heft: 11: Weltunion katholischer Lehrer : UMEC ; Kettenjura ; Gymnasialprobleme

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

abgeschlossener Mittelschulbildung (Matura, Lehrpatent) oder mit ähnlicher Vorbildung teilnehmen. Ausführliche Programme können beim Sekretariat der Kath. Volkshochschule Zürich (Kalchbühlstr. 96) verlangt werden. (Bitte Rückporto beilegen!)

MALLORCA ALS REISEZIEL

Zurzeit ist Spanien auch für die Schweizer ein beliebtes Reiseziel. Es hat sich herumgesprochen, daß das Leben jenseits der Pyrenäen sehr billig ist und daß sich dort der Fremde trotzdem gut aufgehoben fühlt. Auch sind die Verkehrsverhältnisse im Laufe der letzten Jahre bedeutend besser geworden. — Aus mehrfachen Gründen wird namentlich die Hauptinsel der Balearen, Mallorca, immer mehr aufgesucht. In der Hauptstadt Palma (150 000 Einwohner) findet auch der verwöhnte Reisende sehr gute Hotels zu erschwinglichen Preisen, ferner zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die prächtige Kathedrale, der Strand, die Tropfsteinhöhlen von Genova, die große Markthalle mit allen Produkten der Insel usw. — Von Palma aus können viele lohnende Ausflüge nach allen Richtungen, vor allem in die Berggegenden, gemacht werden. Sehr sehenswert sind die großen Orangen-, Blumen- und Gemüsepflanzungen, die Volkstrachten, die felsigen Küstenpartien, die romantischen Schlösser usw. Die Bevölkerung ist freundlich, arbeitsam und anspruchslos. Man findet hier noch das ideale Familienleben mit der Mutter als Mittelpunkt. IKHA.

BÜCHER

Ingenieur Xaver Imfeld: Panorama vom Weißenstein. Verkehrsverein Weißenstein. Druck Kümmerliy & Frey, Bern, 1952. Fr. 2.50.

Der Verlag Kümmerly & Frey in Bern hat das wundervolle Weißensteinpanorama von Ing. X. Imfeld neu lithographiert. Wir verdanken diese Neuausgabe der Initiative des Verkehrsvereins Weißenstein, der damit ein gutes Beispiel aus der Blütezeit der schweizerischen Panoramakunst wieder allgemein zugänglich macht. Der weitgespannte Alpenrahmen reicht vom Säntis über die Berge der Zentralschweiz, des Berner Oberlandes und der Waadtländeralpen bis zum Mt. Blanc und weiter westwärts. *A. B.*

Dr. Ernst Leemann: Nord-, Mittel- und Osteuropa. Geographisches Lehrwerk für Schweizer Schulen, Band 1. Verlag Paul Haupt, Bern, und H. R. Sauerländer & Co., Aarau, 1953. 24 Bildtafeln mit 48 photographischen Abbildungen, 36 Textzeichnungen und Figuren, 181 Seiten. Leinen Fr. 7.50.

Das längst erwartete geographische Lehrwerk für Mittelschulen ist in seinem ersten Bande erschienen; eine erfreuliche Tatsache. Seit 1945 wurde der Plan eines solchen Werkes vom Verein Schweizerischer Geographielehrer verfolgt, nicht zuletzt, um die Schweiz durch ein bodenständiges Geographiebuch von ausländischen Lehrbüchern unabhängig zu machen.

Der Aufbau des Buches sei am Beispiel von Mitteleuropa kurz skizziert. Nord- und Osteuropa sind analog dargestellt. In einer Einleitung wird zuerst die Entstehung und Gliederung der heutigen Oberflächenformen behandelt; es folgen die Nordsee-

Veranschaulichung der biblischen Geschichte mit Moltonbildern

Die Moltonbilder hinterlassen den Kindern einen bleibenden Eindruck

Moltonwand, groß, 91 × 150 Fr. 19.–
Moltonwand, klein, 78 × 110 Fr. 9.–

Bedruckte, farbige Samtbogen für folgende Darstellungen

K 1 und 2	Ruth, 2 Bogen
K 3 und 4	Die zehn Jungfrauen, 2 Bogen
K 5	Elia in Yarpath
K 6	Hintergründe und Umgebung
K 7 und 8	Weihnachtsgeschichte, 2 Bogen
K 9	Der verlorene Sohn
K 10	Der barmherzige Samariter
K 11	Am See Tiberias
K 12	Paulus in Philippi
K 43	Heilung des Königssohnes
K 44	Heilung des Gichtbrüchigen
K 46	Die Arbeiter im Weinberg
K 47	Philippus und der Kämmerer
K 48	Paulus in Ikonien
K 49	Die Gesetzgebung auf dem Berg Sinai
K 50	Die eherne Schlange

Verlangen Sie den Prospekt über Moltonhilfsmittel

Franz Schubiger Winterthur

küste, die Entstehung der Ostsee, die Küstenformen, die alpine Vergletscherung, das Mittelgebirge, die Entwicklung der Pflanzenwelt, das Klima, die Besiedlung und die Siedlungsformen. Angeschlossen ist als zweiter Teil die Behandlung der einzelnen Großlandschaften, wobei etwas Rücksicht auf politische Grenzen genommen wurde.

Das Buch ist ein Lehrbuch im guten Sinne des Wortes, sachlich einwandfrei, angenehm zu lesen, übersichtlich. Wir fragen uns freilich, ob es nicht besser wäre, Fragen und Aufgaben beizufügen, statt sie einem besonderen Arbeitsbuch vorzubehalten.

Der Autor, Dr. Ernst Leemann, zugleich Schulmann und Geograph, hat sich mit dem behandelten Gebiet eine sehr schwere Aufgabe gestellt, da weder alle politischen Grenzen im Zeitpunkt des Buchabschlusses definitiv, noch die Wirtschaftsgebiete den neuen Gleichgewichtsverhältnissen angepaßt und die großen Völkerverschiebungen ausgeglichen waren. Trotzdem hat es der Autor verstanden, durch die Beschränkung auf das Wesentliche und durch Zurückhaltung im Urteil diese Schwierigkeiten zu meistern. *A. B.*

Karl Boxler: Die Reiter waren Frauen. Mutter Charitas Brader. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Verlag Missions-Franziskanerinnen, Wartensee, Rorschacherberg. 1952. 300 Seiten. Fr. 3.70.

Das Bild vom Leben und Lebenswerk der St. Gallerin Mutter Charitas Brader, einer Lehrerin, die in Kolumbien eine Lehrkongregation gründete, dürfte gerade Lehrer und Lehrerinnen interessieren. Während wir hier in der Schweiz in geordneten und gesicherten Verhältnissen unserer quecksilbrigen und manchmal blasierten Jugend eine noch gesichertere Zukunft schaffen sollen und dabei die Haare grau werden lassen, leben und wirken in Mittel- und Südamerika drüben schweizerische Lehrerinnen ein wirkliches Abenteuer- und Heldenleben, das bei uns kaum von der Phantasie von Abenteuerromanschriftstellern erreicht wird. Wenigstens was diese Mutter Charitas Brader in lachender und vertrauender Selbstverständlichkeit an Abenteuern und Taten geleistet hat, ist einfach hinreißend. Als Weltpriestermissionar war der Verfasser dieser Lebensgeschichte selbst drüben; darum kam lebendige Anschauung und Farbe in die Darstellung dieser Quer- und Längsfahrten der Gründerin von Lehrerinnenseminarien, Niederlassungen und Schulstationen durch das südamerikanische Ecuador und Kolumbien, vom Stillen Ozean bis an den Putumayostrom, von Chone bis Bogotà und Panama. Aber die Leistungen der St. Gallerin Brader und ihrer Lehrerinnen-Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Kantonen und dann und wann aufleuchtend das Leben der Weltpriestermissionäre von Luzern und Schwyz, Solothurn und Zürich, Aargau und St. Gallen sind nicht nur abenteuerlich, sondern von einer unerhörten Kraft der Hingabe und seelischer Tiefe. Man fragt sich nur, warum sich nicht hochherzige Seminaristinnen und Seminaristen, Lehrerinnen und Lehrer und auch Weltgeistliche in vermehrter Zahl für solche Großtaten schweizerischer Kolleginnen und Kollegen interessieren und dafür zur Verfügung stellen. Auch unsere Schul-Missionsbewegung ist im Gegensatz zu Deutschland und Österreich, Holland und Belgien von einer spießbürgerlichen Enge und Trockenheit.

Für Mädchen von 14 – 18 Jahren

MARIANNE JURGENS

Gradaus auf krummen Wegen

2. Auflage innerhalb von 2 Monaten!

222 Seiten, Fr. 11.85.

»Der Roman eines Mädchens der Gegenwart. Ein lebensbejahendes, frohes Jugendbuch, das bestimmt gerade bei uns seine Freunde finden wird.« Bücher-Zeitung

In jeder guten Buchhandlung

Verlag Otto Walter AG Olten

BEWÄHRTE LEHRMITTEL

für den Buchhaltungsunterricht an Volks- und landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen:

Buchhaltungsunterricht in der Volksschule von Max Boß: Geschäftsbriefe und Aufsätze, Verkehrslehre und Buchhaltung. Preis: 1 Stück Fr. –.88, 10 Stück Fr. 8.40.

Aus der Schreibstube des Landwirtes von Max Boß: Korrespondenzen, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis. Preise wie oben.

Verkehrsmappe dazu (Boßmappe): Schnellhefter mit allen Übungsformularen, wie Postpapier, Briefumschläge, Buchhaltungsbogen, Formulare der Post, Eisenbahn und Bank usw. Preis: 1 Stück Fr. 2.40, 10 Stück Fr. 22.50

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

SPEZIALGESCHÄFT FÜR SCHULBEDARF

Geht uns Schweizer Lehrkräften an Seminarien und Schulen und Zeitschriften denn der Schwung und die Hochherzigkeit ab, daß wir für dieses weltweite missionarische Wirken von schweizerischen Lehrerinnen und Priestern so wenig übrig haben? Dem Büchlein wünscht man Verbreitung in Seminaren und Schulhäusern und Studierzimmern, damit sie nicht muffig werden! Und eine dritte Auflage in buchtechnisch besserer Ausstattung, damit unsere Jugend und wir spüren: hier wird von Großem berichtet. Nn

Kurhaus Schloß Steinegg
Hüttwilen (Thurgau) Tel. (054) 9 21 51
Erfolgreiche Kuren nach dem Naturheilverfahren. Fröhliche Ferien. Gute Erholung. Pension Fr. 9.50 bis Fr. 13.50. Prospekte durch **Wilh. Eberle-Kälin**

Wir empfehlen uns als
SPEZIALFIRMA
für die Lieferung von

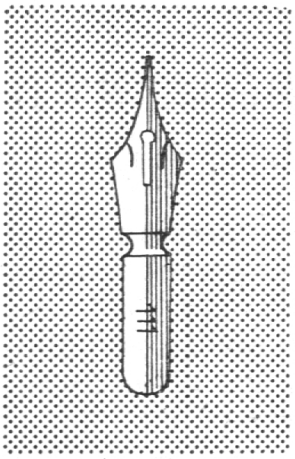
Bühnen-Einrichtungen
-Dekorationen
-Vorhängen
-Beleuchtungen

ALBERT ISLER, ZÜRICH 4
Theater-Atelier G. m. b H. Werdgutgasse 13
Telephon (051) 27 02 21

LEHRER

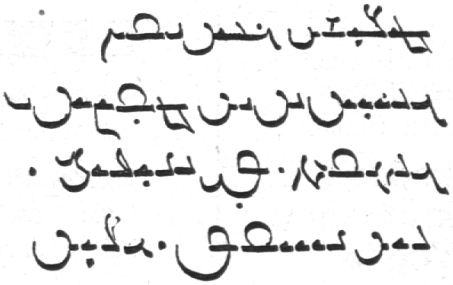
die auf das Wintersemester eine Lehrerstelle suchen, melden sich unter Chiffre Nr. 241 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Über Schönheit einer Schrift kann man vielleicht leichter dozieren, wenn man nicht nur unsere Schriftzeichen zum Vergleich heranzieht. Diese mongolische Schrift aus unserem Stundenplan 1954 ist doch ein ausgezeichnetes Beispiel für Ebenmaß und Abgewogenheit trotz skurrilen Formenspiels.



Kleine Seitensprünge in der Stoffbehandlung erhöhen die Konzentrationsfähigkeit des Schülers, wie uns Schulexperten anvertrauten.

Und praktisch helfen Sie den Lernbeflissenen, wenn Sie sie mit einer SOENNECKEN - Stahlfeder schreiben lassen.



Wie Sie wissen – eine der Besten der Welt!

SOENNECKEN

REGISTRA AG, Füllfederhalter-Fabrik, Zürich 9, Flüelastraße 10, Tel. (051) 52 36 22